

<p><b>ORT:</b></p>	<p>Universitätsklinikum St. Pölten</p>	
<p><b>BAUVORHABEN:</b></p>	<p>Zubau Pathologiegebäude – Erweiterung Sezierkapazität</p>	
<p><b>INHALTSVERZEICHNIS:</b></p> <p><b>KOSTENZIEL</b></p> <p><b>PROJEKTSBESCHREIBUNG</b></p> <p><b>TERMINZIEL</b></p>		
<p><b>PROJEKTKOSTEN:</b></p> <p>PB.: 01.01.2022</p>	<p>€</p>	<p><b>600.000,--</b> o.Ust.</p>
<p>KOSTENRAHMEN</p> <p>OHNE ERWERBSKOSTEN DER LIEGENSCHAFT UND</p> <p>OHNE UMSATZSTEUER UND</p> <p>OHNE FINANZIERUNGSKOSTEN</p> <p>INKL. BAUHERRENRESERVE</p>		

<b>KOSTENERMITTLUNG</b>	Universitätsklinikum St. Pölten Zubau Pathologiegebäude – Erweiterung Sezierkapazität
-------------------------	---

0 Grund		0,00
1 Aufschließung		10.000,00
2 Bauwerk - Rohbau		135.000,00
3 Bauwerk - Technik		75.000,00
4 Bauwerk - Ausbau		75.000,00
5 Einrichtung		50.000,00
6 Außenanlagen		20.000,00
7 Planungsleistungen		75.000,00
8 Nebenleistungen		10.000,00
9 Reserven		50.000,00
<b>Bauwerkskosten</b>	2 - 4	<b>285.000,00</b>
<b>Baukosten</b>	1 - 6	<b>365.000,00</b>
<b>Errichtungskosten</b>	1 - 9	<b>500.000,00</b>
<b>Gesamtkosten</b>	0 - 9	<b>500.000,00</b>
<b>Bauherrenreserve</b>		100.000,00
<b>Projektkosten</b>		600.000,00

Für die Fundierung des Zubaus sind aufgrund von unterirdischen Kollektorbauwerken Detailuntersuchungen erforderlich, die aus terminlichen Gründen bisher nicht durchgeführt werden konnten.

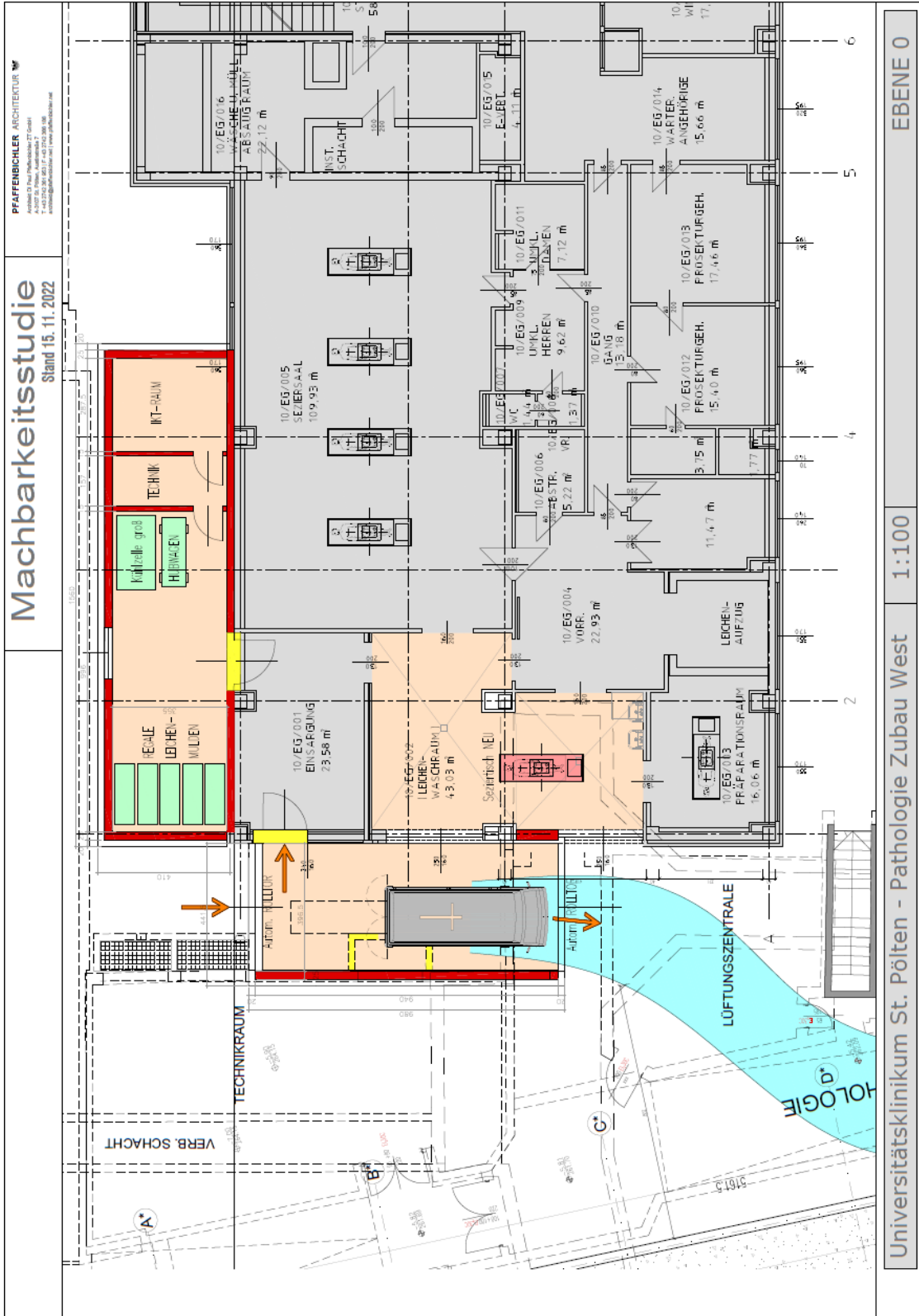
Dieser Umstand sowie auch die derzeit unsichere Preissituation in der Baubranche machen eine Bauherrenreserve iHv 20% der Gesamtkosten (€ 100.000,00) notwendig.

<p><b>PROJEKTBE SCHREIBUNG</b></p>	<p>Universitätsklinikum St. Pölten Zubau Pathologiegebäude – Erweiterung Sezierkapazität</p>
<p>Mit Beginn des Studienbetriebes an der Karl Landsteiner Universität für Gesundheitswissenschaften wurden <b>am Standort UK St.Pölten</b> die bestehenden <b>Ressourcen</b> für die anatomische Ausbildung der Studierenden (sowie Ärzt_innen im postgraduellen Bereich) planmäßig <b>adaptiert</b> und gleichzeitig ein eigenes <b>Körperspendewesen neu</b> aufgebaut.</p> <p>Aufgrund der <b>optimalen Kooperation mit dem Institut für Klinische Pathologie</b> konnte ein <b>time-sharing</b> (Obduktionen vormittags, Sezierkurs 13-17 Uhr) <b>des bestehenden Seizersaales</b> etabliert werden!</p> <p>Wesentliche bauliche Adaptierung war der <b>Einbau eines Immersionsraumes für das Konservieren der Körperspenden</b> (Immersionsdauer mind. 10 Monate pro Körperspende) im Untergeschoss des Bestandsbaues. Zusätzlich wurden Garderoben- und Umkleide im UG neu eingerichtet, sowie Regale (inklusive Hubwagen) für die täglich zu wechselnden, laufend seziierten Körperspenden im EG aufgestellt.</p> <p><b>Derzeit</b> erhalten an den <b>4 Seziertischen 96 Studierende im Wechselbetrieb</b> von 16 Gruppen (4x4) ihre praktisch anatomische Ausbildung. <b>Sechzehn Kleingruppen</b> zu je 6 Studierenden sezieren während des gesamten dritten Studienjahres, jeweils an einem Wochentag vollständig eine gesamte Körperspende.</p> <p>Ab dem <b>Studienjahr 2022/2023</b> erhöht sich die <b>Studierendenzahl</b> um 24 auf insgesamt <b>120!</b> Daraus ergeben sich <b>zusätzliche 4 Gruppen</b> (gesamt somit 20), wodurch die Aufstellung eines <b>5. Seziertisches</b> (4x5 Gruppen) <b>und zusätzlicher Regale erforderlich</b> ist. Dies ist <b>im bestehenden Gebäude nicht umsetzbar</b>, weshalb der <b>im Plan vorliegende Erweiterungsbau notwendig</b> wird. Entsprechend diesem Plan kann ein 5. Seziertisch im Verbund aufgestellt und die Lagerung der Körperspenden inklusive Kühlzellen in geeigneter Weise im Erweiterungsbau verortet werden.</p> <p><b>Stichtag für den Beginn des Lehrbetriebes mit 120 Studierenden ist der 1. Oktober 2023!</b></p> <p>Im <b>Kosten-Nutzen-Vergleich</b> erweist sich die angestrebte Gebäudeerweiterung am UK St.Pölten am effizientesten und ist damit aus folgenden Gründen als – für eine qualitätsvolle Ausbildung der zusätzlichen Medizinstudierenden – alternativlos anzusehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ertüchtigung eines Prosekturbereiches an einem anderen Standort (UK Krems/Tulln) würde selbst bei Annahme der sofortigen Nutzbarkeit des Seziertisches             <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Neueinrichtung eines Immersionsraumes für 4 Körperspenden,</li> <li>- eine Lagermöglichkeit für 4 Körperspenden</li> <li>- die Einrichtung/Adaptierung eines Garderobe- &amp; Sanitärbereiches für 24 Studierende</li> <li>- personell täglich (gesamt 20h/Woche) eine weitere Lehrperson + Obduktionsassistent_in für einen Seziertisch</li> <li>- sowie die separate Anlieferung, Lagerung und Entsorgung der Konservierungs-Chemikalien erfordern.</li> </ul> </li> <li>• Ein zusätzliches Zeitfenster für die hinzukommenden 24 Studierenden am UK St.Pölten             <ul style="list-style-type: none"> <li>- müsste in der Zeit von 17:30 bis 21:30 eingeführt werden (vormittags Obduktionsbetrieb, nachmittags bereits vollumfänglich Sezierbetrieb mit 96 Studierenden) und würde</li> <li>- personell zusätzlich 4 Lehrperson + 1 Obduktionsassistent_in für dies Zeitschiene</li> <li>- und dennoch eine Gebäudeerweiterung für die Lagermöglichkeit der 4 zusätzlichen</li> </ul> </li> </ul>	

<b>PROJEKTbeschreibung</b>	Universitätsklinikum St. Pölten Zubau Pathologiegebäude – Erweiterung Sezierkapazität
<ul style="list-style-type: none"><li>- Körperspenden (die im dztg. Gebäude nicht unterbringbar sind) erfordern.</li><li>• Aufgrund des fächerintegrierten Medizin-Curriculums und der organsystem-basierten Module 12-18 des 3. Studienjahres ist eine geblockte Abhaltung für die hinzukommenden 24 Studierenden in den Sommermonaten didaktisch nicht akzeptabel und würde die betroffenen Studierenden wesentlich benachteiligen! Darüber hinaus würde sich das Bachelor-Studium um diesen Zeitraum verlängern und Abschlüsse somit verzögern.</li></ul> <p>Für die erforderliche Erweiterung der Flächen ist ein Zubau notwendig. Im Zuge der bisherigen Projektentwicklung hat sich herausgestellt, dass dieser Zubau optimalerweise an der Nordseite des bestehenden Gebäudes andockt. Die derzeit dort verortete Abholung der Verstorbenen muss dafür an die Westseite des Gebäudes verlegt werden. Es handelt sich dabei um eine rundum geschlossene Zufahrt, die ein von Blicken abgeschirmtes Einladen der Särge in die Bestattungswägen ermöglicht.</p> <p>Im EG des Zubaus werden die Regale sowie der dafür notwendigen Hubwagen verortet, der 5. Seziertisch wird an der westseitigen Gebäudefront im Bestand (derzeit Leichenwaschraum) verortet.</p> <p>Im 1. OG des Zubaus werden 4 Arbeitsplätze in Einzelbüros für Lehre und Forschung (bspw. für Vorbereitungstätigkeiten, Bearbeitung von Studien etc.) sowie für den klinischen Betrieb der Pathologie in Synergie errichtet.</p>	

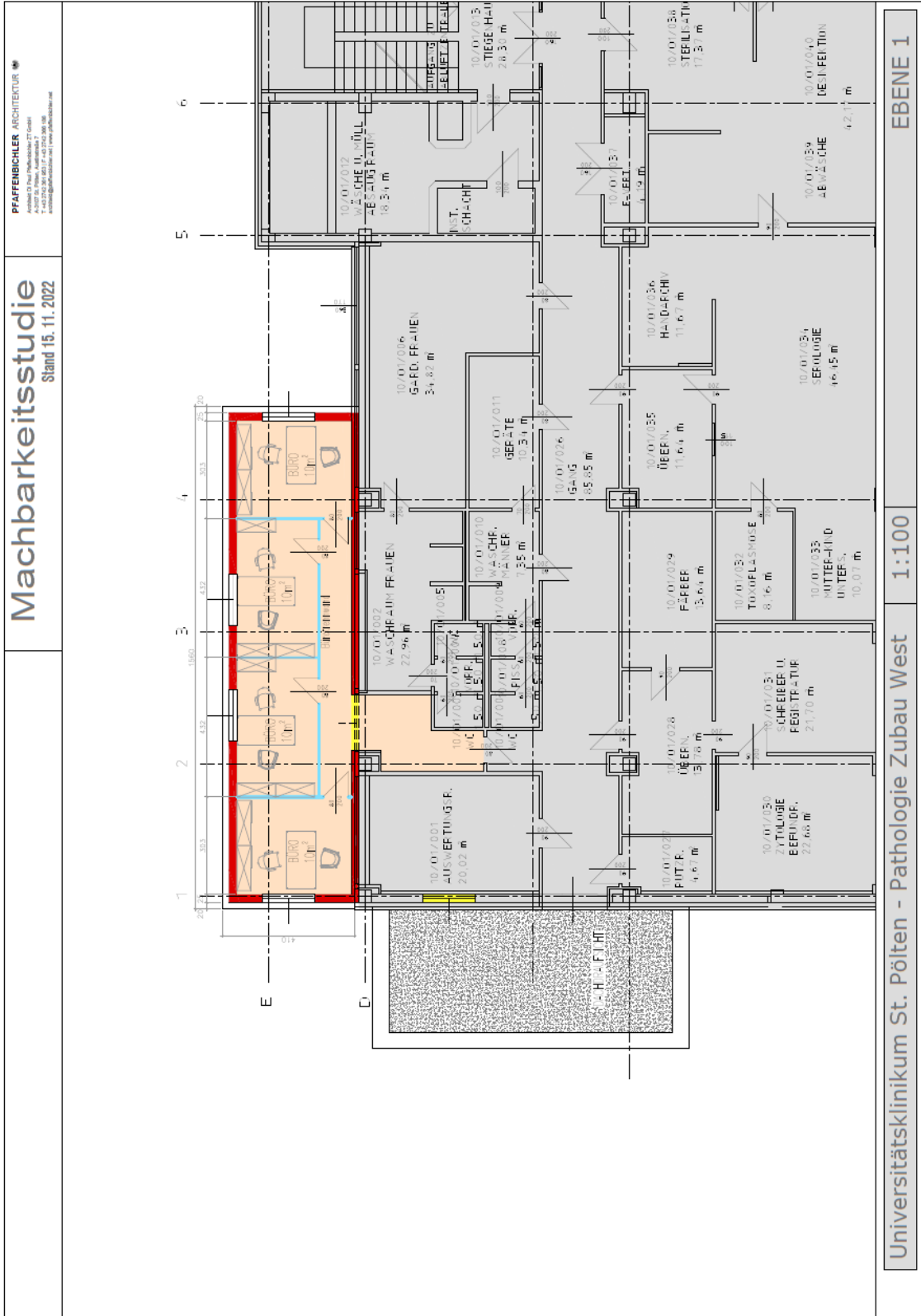
**PROJEKTbeschreibung**

Universitätsklinikum St. Pölten  
Zubau Pathologiegebäude –  
Erweiterung Sezierkapazität



PROJEKTbeschreibung

Universitätsklinikum St. Pölten  
Zubau Pathologiegebäude –  
Erweiterung Sezierkapazität



Machbarkeitsstudie  
Stand 15. 11. 2022

PPAFFENBICHLER ARCHITEKTUR  
Architekt & Planungsbüro  
A-1020 St. Pölten, Austria  
www.ppaeffenbichler.at

EBENE 1

1:100

Universitätsklinikum St. Pölten - Pathologie Zubau West

<b>TERMINZIEL</b>		Universitätsklinikum St. Pölten Zubau Pathologiegebäude – Erweiterung Sezierkapazität	
ZEIT	ARBEIT	FINANZBEDARF	
01-03/2023	Planungstätigkeiten und Behördenverfahren		
04/2023	Baubeginn		
Ende 09/2023	Fertigstellung		
		<b>Projektkosten € 600.000,--</b>	
		PB.: 01.01.2022 (ohne Ust.)	